

erst zur nächsten Reichstagung wieder zur Verfügung. Es wäre zu begrüßen, wenn diese Einrichtung bei anderen Innungen Nachahmung finden würde. Die nächste Monatsversammlung findet am 2. September, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in Oberhohndorf, Café Rösch, statt. Rudolf Klug, Schriftf.

## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 30. 8. in Emden          | 7. 9. in Luisenthal           |
| 2. 9. in Oberhohndorf    | 7. 9. in Langensalza          |
| 5. u. 6. 9. in Stralsund | 12. u. 13. 9. in Freudenstadt |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

## Verschiedenes

**Die 50. Chronometer-Wettbewerbprüfung** wird im November beginnen. Als letzter Tag für die Einlieferung der Instrumente gilt der 1. November. Für die Zulassung von Chronometern zum Wettbewerb gelten folgende Bestimmungen: Von jedem Einlieferer von Wettbewerb-Chronometern ist vor Beginn der Prüfung eine Erklärung folgenden Inhalts abzugeben: a) Die eingelieferten Chronometer sind deutschen Ursprungs b) Die Hemmung ist in eigener Werkstatt gesetzt. c) Die Regulierung ist in eigener Werkstatt erfolgt. Dabei gelten als „Chronometer deutschen Ursprungs“ solche Instrumente, die in allen Teilen in einer deutschen Werkstatt hergestellt worden sind, abgesehen vom Rohmaterial.

Eine Ankaufsverpflichtung von Chronometern durch die Deutsche Seewarte kann in keiner Weise übernommen werden. Die Wettbewerbsprüfungen werden ausschließlich im Interesse der Chronometrie abgehalten. Prüfungsgebühren werden für Wettbewerbsinstrumente nicht erhoben. Für die besten Chronometer wird die Deutsche Seewarte Geldprämien aussetzen, über deren Anzahl und Höhe noch keine Angaben gemacht werden können. D.



### Drei Generationen in einer Uhrmacherwerkstatt

Die Herren Kröschel (Großvater, Vater und Sohn) in Vietz a. Ostbahn, die gemeinsam in der Werkstatt tätig sind. Der alte Herr steht im 80. Lebensjahre, er führt noch die feinsten Arbeiten aus und erfreut sich einer seltenen Rüstigkeit.

**Frankfurt a. M.** Am 1. September begeht der Seniorchef der altbekannten Silberwaren- und Schmuckwarengroßhandelsfirma Adolf Mayer sen., Frankfurt a. M., Herr Adolf Mayer, mit seiner Gattin Rosel, geb. Schottenfels, das Fest der silbernen Hochzeit. Der Jubilar ist durch seine langjährige Reisetätigkeit in weiten Kreisen unserer Fachgenossen aufs beste bekannt und hat durch unermüdblichen Fleiß und Tüchtigkeit seine Firma zu ihrer heutigen Höhe gebracht. Herr Mayer, der heute noch eine ganze Reihe von Touren seiner Firma persönlich bereist, hat sich durch sein lebenswürdiges und zielbewusstes Wesen eine große Zahl von wirklichen Freunden in allen Kreisen unserer Branche und unter seinen Mitbürgern geschaffen, was durch Uebertragung von verschiedenen Ehrenämtern (er ist unter anderem II. Vorsitzender der Ortsgruppe Frankfurt a. M. des Grossistenverbandes, Mitglied der Fachausschüsse bei den Messeämtern in Leipzig, Frankfurt a. M. usw.) anerkannt worden ist. Wir wünschen dem Jubilar und dessen Gattin noch viele Jahre zum Wohl seiner Familie und unserer schönen Branche in stets gleichbleibender Gesundheit und Frische.

**Dresden.** Am 18. August verstarb im 74. Lebensjahre Herr Kollege Paul Stuckart, ein bekannter alter Dresdener Innungs- und Prüfungsmeister.

**Berlin.** Herrn Juwelier Otto Köppen, Große Frankfurter Straße 105, wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen, weil er im letzten Winter zwei Eisläufer, die auf der Dahme eingebrochen waren, mit eigener Lebensgefahr gerettet hat.

**Dresden.** Herr Kollege Rudolf Stelzer verlegte sein Geschäft von Tharandter Straße 5 nach Reisewitzer Straße 20. Bis auf weiteres werden beide Geschäfte offengehalten.

**Gmünd.** Hier verstarb Herr Fabrikant Ernst Zeitler, Mitbegründer der Goldwarenfabrik Hainle & Zeitler.

**Hannover.** Herr Kollege Friedrich Kröner, Breite Straße 30, ist am 19. August im 61. Lebensjahre verstorben.

**Hannover.** Herr Kollege Louis Schrader, Nordmannstraße 12, konnte sein 30jähriges Geschäftsbestehen feiern.

**Königsberg i. Pr.** Am Montag, den 16. August, verschied Herr Kollege Julius Alban im 64. Lebensjahre. Er konnte noch in diesem Jahre sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern und er erfreute sich durch sein stets hilfreiches, lebenswürdiges Wesen bei den Kollegen größter Beliebtheit. Er wurde am 14. August abends operiert (Blinddarm) und verschied an den Folgen nach 2 Tagen.

**München.** Der Kollege Emil Schöniger, hier, Herzog-Rudolf-Str. 13, ist verstorben.

**Sonneberg i. Th.** Herr Kollege Karl Müller jun. verlegte sein Geschäft von Bahnhofstraße 32 in den Laden Bahnhofstraße 21 und vergrößerte gleichzeitig sein Geschäft.

**Stettin.** Am 5. August starb der Kollege Karl Bohn, hier, Breitestr. 71, im Alter von 67 Jahren.

## Firmen-Nachrichten

### Sanierung bei der Omega-Uhrenfabrik, Biel.

Die im Jahre 1848 gegründete, im Jahre 1903 in eine Aktiengesellschaft umgewandelte Uhrenfabrik befindet sich in Schwierigkeiten und ist deshalb an ihre Obligationäre mit einem Sanierungsplan herangetreten. Die Verluste der Firma beziffern sich im ganzen auf 6515000 Fr., wovon durch Gewinnsaldo, Wiedereingänge von abgeschriebenen Forderungen, Entnahme aus den Reserven und Höherbewertung von Liegenschaften, Maschinen, Werkzeugen und Mobilien insgesamt 3764000 Fr. gedeckt wurden, so daß ein Verlust per 30. April 1925 von 2750000 Fr. verbleibt. Die Schwierigkeiten werden auf den Krieg und die Nachkriegszeit zurückgeführt, wo Einbußen an den Filialen im Ausland, namentlich an der russischen Vertretung, entstanden sind. Seit 1920 sind Dividenden nicht mehr ausgeschüttet worden, während die Zinsen für die zu 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % verzinsliche Obligationenschuld in Höhe von 3500000 Fr. bis zum 30. April 1926 pünktlich bezahlt sind. Diese Anleihe sollte am 31. Oktober 1928 ohne weiteres zurückgezahlt werden. Der den Obligationärgläubigern vorgelegte Sanierungsplan sieht folgende Maßnahmen vor: Das Aktienkapital wird von 5 auf 3 Mill. Fr. reduziert, wodurch der bestehende Verlustsaldo zum größten Teil gedeckt wird. Ferner werden 1000000 Fr. Obligationenschuld in Prioritätsaktien umgewandelt, desgleichen 25 % der Bankschuld und 250000 Fr. Prioritätsaktien sollen neu gezeichnet werden. Das auf diese Weise neu entstandene Prioritätsaktienkapital von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Fr. besitzt Anrecht auf eine nicht kumulative Maximaldividende von 7 % vor Befriedigung der Stammaktionäre. Im Liquidationsfalle werden die Prioritätsaktien zum vollen Nennwert plus Zinsen von 7 % seit dem letztverflossenen Mal zurückgezahlt. Die Rückzahlungsfrist für die restliche Obligationenschuld von 2,5 Mill. Fr. wird um 10 Jahre, d. h. bis zum 31. Oktober 1938, hinausgeschoben (unbeschadet des jederzeitigen Kündigungsrechtes von seiten des Schuldners) und der Zinsfuß ab 1. Mai 1926 auf 6 % erhöht. Dieser Sanierungsplan soll der am 24. August in Bern stattfindenden Gläubigerversammlung vorgelegt werden.

**D. Caspari, Berlin.** Die Firma verlegt ihre Geschäftsräume am 1. September nach SW 19, Gertraudenstraße 20/21.

**Tellus-Uhr-A.-G. Chaux-de-Fonds.** Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren und Schmuckwaren. Gesellschaftskapital 5000 Fr., geteilt in 10 Namensaktien zu 500 Fr. Mitglieder des Verwaltungsrates Charles und Emile Suillard, Uhrenfabrikanten, und Wilh. Ulrich aus Frankfurt a. M.

**Zentralkasse, Spar- und Kreditbank, e. G. m. b. H., in Liquidation in Düsseldorf.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma ist Termin zur Anhörung der Genossen über die von dem Konkursverwalter eingereichte Vorschubberechnung auf den 4. September, vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, vor dem Amtsgericht Düsseldorf (Zimmer 231) bestimmt worden. Die eingereichte Berechnung liegt auf Zimmer 227 zur Einsicht offen.